

F r e i t a g.

Eine unverheirath. Weibsperson 73 Jahr, Christiane Dorothee Zellin, Einwohnerin, im Jacobspital.

8 aus der Stadt. 18 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhause. 3 aus dem Jacobspital. Zusammen 27.

Vom 27. Februar bis 5. März sind getauft:
16 Knaben. 19 Mädchen. — 35 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 8ten: der Teufelsstein, Zauberoper.

Morgen, den 9ten, zum Erstenmale: Kasaele, Trauerspiel von Raupach.

Mittwoch, den 11ten: der Freischütz. Mad. Kreßner, Knechtchen.

Sonabend, den 14ten, zum Erstenmale: der Hofagent, Schauspiel von Steinau.

Sonntag, den 15ten: das unterbrochne Opferfest. Mad. Kreßner, Myrtha.

Anzeige. Um den Klagen mehrerer Concert-Abonnenten über den bei zahlreichen Besuche des Concerts entstehenden Mangel an Raum, und besonders an Plätzen für Mannspersonen so viel als möglich abzuhefen, sollen vor der Hand sämtliche Logen des Gewandhaussaales ausschließend den Mannspersonen vorbehalten bleiben. Man findet aber bei dieser Gelegenheit für nöthig, den geehrten Herren und Frauen Abonnenten, die Bedingungen des Abonnements, wonach Niemand ohne Billet eingelassen werden darf, und Abtretung der Billets an Personen, auf welche sie nicht lauten, durchaus nicht gestattet ist, in Erinnerung zu bringen, und um deren genaue Beobachtung angelegentlich zu bitten.

Leipzig, den 7. März 1829.

Die Direction des Concerts im Gewandhause.

Empfehlung. Ich habe so eben eine directe Sendung der neuesten

Lederkoffer und Arbeitskörbchen,

Notizbücher, Briestaschen, Cigarren-Etuis und andern Saffian-Arbeiten erhalten, die ich zu sehr billigen Preisen empfehle.

Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe.

Verkauf einer Auberger. Eine, im Herzogthum Sachsen, in einer volkreichen Fabrikstadt, 4 Stunden von Leipzig, sehr besuchte und romantisch gelegene Auberger, mit mehrern Stuben, Tanzsaal, Billard, einer überdeckten Kegelbahn, mit heizbarem Kegelhäuschen, einen schönen großen Obst-, Gemüse-, Blumen- und Lustgarten, für die Gäste mit schönen Spaziergängen, Lauben und Bänken eingerichtet, soll alsbald verkauft werden; auch befindet sich dabei ein Weinberg von circa 1½ Dresdner Scheffel Ausfaat Größe, wobei ein Haus mit mehrern Miethwohnungen und Weinkellerei. Für beide Grundstücke zusammen ist der Preis 3000 Thaler, für die Auberger ohne Weinberg 2100 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Freyberg, Nr. 1173.

W i l h e l m T e i c h e r t,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber, erhielt eine complete Schattirung in allen Farben von Strickperlen, ein vorzügliches Sortiment glatter und geschliffner Goldperlen, geschliffner Stahlperlen, fein vergoldeter und bronzierter Börsenschlösser, bronzierter und vergoldeter Börsenstäbchen, Börsenringe, Schieber, Quasten und Eicheln, und empfiehlt solche im Einzelnen als Ganzen, mit Zusicherung der billigsten Bedienung.